Kantonalrekord, Medaillen und eine lebende Abteilung

Bereits zum Saisonstart konnten wir die ersten Highlights feiern. Chantal Fahrni verbesserte in den ersten zwei Wettkämpfen den Solothurner Kantonalrekord im Kugelstossen der Frauen. Mit 14.43m ist der Rekord um 53cm verbessert worden. Das war ein Start nach Mass.

Auch an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften in Olten konnten wir schon früh feiern: Sveva Castrini über 100m Hürden und über 200m, Larissa Fasel über 100m und 200m, Barbara Harrer über 80m Hürden, Fynn Blaser über 600m, Keyla Anzidei über 60m und Weitsprung, Valentina Gangi über 600m, Noé Schumacher über 50m, 600m und Ballwurf, Enya Blaser über 50m und Weitsprung und Aline Stauffer im Ballwurf schafften alle den Sprung auf das Podest. Insgesamt waren es 5x Gold, 3x Silber und 7x Bronze.

UBS Kids Cup

Der Kantonalfinal des UBS Kids Cup fand dieses Jahr in Breitenbach statt. Bereits bevor der Wettkampf startete, hatten wir unser erstes Highlight. Mit 15 qualifizierten Athletinnen und Athleten reisten wir mit einer Rekorddelegation an. Das sind doppelt so viele Startende als ein Jahr zuvor.

Luc Schumacher konnte seine persönliche Punktebestmarke verbessern und holte sich verdient die Silbermedaille ab, dies trotz eines geprellten Fusses. Das zeigte einmal mehr das Löwenherz, welchen in ihm steckt.

Enya Blaser zeigte an diesem Tag was in ihr steckt. Sie gewann in ihrer Kategorie den Weitsprung und den Sprint. Nur im Ballweitwurf musste sie sich geschlagen geben. Doch es reichte ihr für ganz oben auf das Treppchen. Rang eins und die Qualifikation für den Schweizerfinal in Zürich.

Die dritte im Bunde war Keyla Anzidei. Bereits Anfang Juli qualifizierte sie sich für den Schweizerfinal vom Visana Sprint. Nun sollte die zweite Qualifikation folgen. Und dies machte sie so überzeugend, ohne Diskussion und mit einer Lockerheit, wie es ein Profi nur macht. Ebenfalls Platz eins und Qualifikation für Zürich, Ziel erreicht.

Somit reisten zwei Athletinnen nach Zürich. Doppelt so viele wie ein Jahr zuvor.

Schweizerfinal UBS Kids Cup und Visana-Sprint

Für Enya Blaser war es der erste grosse Schweizerfinal im Letzigrund. Dies verhalf ihr zu zusätzliche Energie. Das Niveau war sehr hoch und mitten drin war Enya. Der Sprint war die erste Disziplin. Da konnte sie gut mitlaufen. Als zweite Disziplin kam dann der Ballweitwurf, das Sorgenkind bei Enya. Doch sie zeigt einen tollen Wettkampf und verbessert ihre Bestleistung auf 18.35m. Das motivierte sie zusätzlich für die letzte Disziplin, den Weitsprung. Und auch da, konnte Enya ihre Leistung abrufen. Mit einer Weite von 3.62m zeigte sie ihre drittbeste Weite in dieser Saison. Für den ersten Schweizerfinal war das ein toller Wettkampf. Gratulation an Enya.

Bereits eineinhalb Stunden vor Enya war Keyla Anzidei am Start. Die erste Disziplin war zugleich ihre Paradedisziplin. Sie sprintete über die Rennbahn wie keine andere aus ihrer Kategorie und lies die Zeit bei 8.33s stehen. Unglaubliche Zeit (die schnellste je gelaufene Zeit einer 10 Jährigen in der

Hauptsponsor

Hauptagentur Rodolfo Castrini
AXA.ch/grenchen

Schweiz) Doch sie wusste es geht gleich weiter und so konzentrierte sie sich gleich auf den Ballwurf. Mit einer Weite von 29.78m kam sie nahe an ihre Bestleistung heran. Der Weitsprung musste entscheiden, auf welchem Platz sie den Wettkampf beenden wird. Im zweiten Versuch sprang Keyla eine Weite von 4.24m. Das war eine neue persönliche Bestleistung. Sie konnte sich am Schluss die Silbermedaille umhängen lassen. Gratulation Keyla.

Zwei Wochen nach dem UBS-Kids Cup Schweizerfinal fand der Visana-Sprint Schweizerfinal in Fribourg statt. Mit am Start, Keyla Anzidei bei den 10 jährigen Mädchen. Sie reiste mit einem unglaublich tollen Fanclub an, welcher eine wahnsinnig tolle Stimmung für Keyla machte. In den Vorläufen ging es darum die Bahn kennen zu lernen und sich für den Halbfinal zu qualifizieren. Auch im Halbfinal zeigte Keyla kaum Nervosität. Fokussiert und zielstrebig vor dem Start, blitzschnell und überlegen gewann sie ihren Halbfinallauf mit 8.42s. Die Ansage von Keyla an die Konkurrenz war klar. Sie will den Sieg und vor dem Finallauf merken wir dann doch eine riesige Vorfreude auf den Final. Dann hiess es endlich; Auf die Plätze, fertig, boom…. Keyla war die Erste aus den Startblöcken, die erste, die die Ziellinie ins Auge fassen konnte und sie dann auch als Erste überqueren konnte. Platz eins, den Titel und dazu ein grosses Kompliment der schnellsten Sprinterin der Schweiz, Mujinga Kambunji. Überragende Leistung, Bravo Keyla!!

Schweizermeisterschaften Frauenfeld, Lausanne und Bellinzona

Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 2023 waren leider nicht ganz so von Erfolg gekrönt. Doch für Larissa Fasel waren es die ersten Schweizermeisterschaften in diesem Format. In der Kategorie U18 stand sie in Frauenfeld am Start über 100m flach. Die Anspannung war zu spüren. Die 16 Jährige konzentrierte sich auf ihren Wettkampf und versuchte alles andere auszublenden. Der Wettkampf verlief leider nicht nach Wunsch und so verpasste sie den Einzug in das Halbfinal. Dennoch ist sie eine Erfahrung reicher und konnte Luft an den Schweizermeisterschaften schnuppern.

Ein Tag nach Larissa startete in Lausanne Sveva Castrini bei den U23 über 100m Hürden. Das Ziel von ihr war klar. Den Einzug in das Finale und das in ihrem ersten Jahr bei der U23. Leider zwickte der Oberschenkel am Tag zuvor beim 100m Vorlauf. Sie pflegte den Oberschenkel gut und meinte, dass es gehen sollte. Das Aufwärmen verlief gut und sie spürten den Oberschenkel kaum noch. Die Vorfreude auf den Hürdenlauf wurde von Minute zu Minute grösser. So kam dann der Moment wo sie hinter dem Startblock stand, die zehn Hindernisse vor sich stehend als das Kommando ertönte. Der Schuss erklang und Sveva startete blitzschnell. Sie ist bei den schnellsten mit dabei. Die erste drei wären direkt für den Final qualifiziert. Sie läuft das Rennen ihres Lebens, sie macht Tempo von Hürde zu Hürde. Und dann passiert es, sie hängt an der zweitletzten Hürde als Führende an und stürzt. Zum Glück kam Sveva ohne Verletzung aus dieser Situation. Doch die Enttäuschung war riesengross. Das zeigt aber auch was noch alles kommen kann von Sveva. Die Entwicklung in diesem Jahr ist riesig. Wer die Bestzeit um über eine Sekunde verbessert, macht vieles richtig. Wir gehen weiter mit ihr mit. Hopp Sveva!

Aktive Schweizermeisterschaften

Bereits Ende Juli waren die Schweizermeisterschaften der Elite in Bellinzona. Mit Sveva Castrini und Chantal Fahrni waren zwei Bettlacherinnen am Start. Für Sveva waren es die 3. Aktiven Meisterschaften mit dem Ziel über die 100m Hürden in den Halbfinal einziehen zu können. Sie zeigte einen tollen Vorlauf und erreichte das Ziel als 4. Nun mussten wir warten bis alle Vorläufe gelaufen sind. Und dann kam die Erlösung. Es reicht zum Einzug in den Halbfinal als U23 Athletin bei der Elite. Ein Platz in den Top 16 der Hürdenläuferinnen der Schweiz. Tolle Leistung und sie konnte so den Lauf einfach geniessen und befreit laufen. Der Lauf verlief leider nicht mehr ganz so reibungslos, jedoch zuletzt Platz 15 ist ein tolles Ergebnis.

Hauptsponsor

Hauptagentur Rodolfo Castrini
AXA.ch/grenchen

Im Kugelstossen bei den Frauen war Chantal Fahrni mit am Start, mit ihrer Leistung aus der Saison von 14.43m gehörte sie auch zu den Medaillen-Anwärterinnen. Die Nervosität war schon spürbar, doch Chantal wärmte sich gut auf und auch das Einstossen war sehr gut. Der Start in den Wettkampf war okay. Mit 13.63m war sie bei den ersten Drei dabei. Im 5. Durchgang verbesserte sie sich auf 13.73m, immer noch Platz 3. Dann kam der letzte Durchgang und die bis zu diesem Zeitpunkt viertplatzierte Athletin verbesserte sich auf eine Weite von 14.10m. Nun lag Chantal, die Kantonalrekordhalterin, auf dem vierten Platz. Der letzte Versuch stand an und die 22 Jährige konnte sich noch steigern. Doch die 13.96m reichten leider nicht für auf das Podest. Der undankbare 4. Platz war das Schlussergebnis. Dies musste erst verdaut werden.

Versöhnlicher Saisonabschluss

Zum Abschluss der Saison kamen noch die Team-Schweizermeisterschaften. Die Leichtathletikabteilung ist Teil der Leichtathletik-Gemeinschaft Solothurn WEST. So kam es, dass Chantal mit zwei weiteren Athletinnen von Biaus Grenchen für die LG Solothurn WEST starten konnte. Und die Frauen lieferten voll ab. Sie gewannen überlegen, mit mehr als einem Meter Vorsprung auf die Konkurrenz, den Schweizermeistertitel. Das war ein schöner Abschluss der Saison 2023.

Diese Ergebnisse motiviert nicht nur die Athletinnen und Athleten, sondern auch das Leiterteam. Ein grosse Kompliment und Dankeschön an Chantal Hegelbach, Noemi Wullimann und Chantal Fahrni für den Einsatz und die Leidenschaft, die sie in jedem Training und auch neben dem Platz aufbringen.

Simon Ruchti

Hauptsponsor

Hauptagentur Rodolfo Castrini
AXA.ch/grenchen